

Bogensport-DM: Marquard nicht konstant genug

jw Wustrow. Nicht konstant genug waren die Ergebnisse von Bogensportler Peter Marquard bei den Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen. In Hohenhameln musste sich der für den MTV Dannenberg startende Wustrower mit 553 Gesamtringen und Rang 53 im Feld der 70 Teilnehmer in der Altersklasse/Recurve begnügen.

Für die zwei Durchgänge mit jeweils 36 Schuss auf die 70-m-Distanz hatte Marquard ein Ergebnis von knapp 600 Ringen angepeilt. Erst ein paar Wochen zuvor hatte er an gleicher Stelle bei der Landesmeisterschaft mit 581 Ringen einen Kreisrekord aufgestellt. Doch bei der DM waren seine einzelnen Passen (je sechs Schuss) zu unkonstant. „Auf einen guten Durchgang mit 50 oder mehr Ringen folgte stets ein schwächerer“, so der Wustrower. Die Konsequenz waren mäßige 276 Ringe in der ersten Runde und 277 in der zweiten.

Konstanter schießen und zeigen, dass es besser geht, will der MTV-Sportler an diesem Wochenende bei einem Turnier in Celle-Wietzenbruch. Dort steht die große Fita-Runde auf dem Programm, bei der jeweils 36 Schuss auf 90, 70, 50 und 30 m abgegeben werden.